

Bürger, Gottfried August: Die Eine (1788)

1 Nicht selten hüpft, dem Finken gleich im Haine,
2 Der Flattersinn mir keck vors Angesicht:
3 »warum, warum bist du denn so auf Eine,
4 Auf Eine nur bei Tag und Nacht erpicht?

5 Ha! glaubst du denn, weil diese dir gebricht,
6 Daß Liebe dich mit Keiner mehr vereine?
7 Der Gram um sie beflort dein Augenlicht;
8 Und freilich glänzt durch diesen Flor dir Keine.

9 Die Welt ist groß, und in der großen Welt
10 Blühn schön und süß viel Mädchen noch und Frauen.
11 Du kannst dich ja in manches Herz noch bauen.« –

12 Ach, alles wahr! Vom Rhein an bis zum Belt
13 Blüht Reiz genug auf allen deutschen Auen.
14 Was hilft es mir, dem Molly nur gefällt?

(Textopus: Die Eine. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42258>)